



Bündnis 90/ Die Grünen
im Stadtrat von Schwäbisch Hall

21.01.09

Anträge zum Nachtragshaushalt 2009

Dieser NHH ist die notwendige Revision des DHH 2008/09 und die Antwort auf Ihr eigenes finanzpolitisches Harakiri, Herr Oberbürgermeister. Zwar kann niemand von uns die Steuereinnahmen prophetisch vorhersagen, aber dass wir es immer nur mit Prognosen zu tun haben, dass unsere Einnahmen inzwischen auf mangelnder Steuerkraft basieren, dass sich die Weltkonjunktur auf Talfahrt befindet, das war ja alles bekannt

und wir Grünen haben es auch so benannt.

Deshalb hatten wir schon bei den damaligen HHberatungen davor gewarnt, eine weitere Großbaustelle, nämlich die Verlagerung von Sportstätten, Festplatz und Veranstaltungshalle, in Höhe von 10 Mio. zu eröffnen und hatten die Streichung dieser Positionen beantragt.

Und wir hatten dem DHH nur zugestimmt, weil als Kompromisslösung diese HHstellen mit einem SV versehen wurden.

Unvergessen bleibt jedoch, wie sehr wir Stadträtinnen und Stadträte sofort nach Verabschiedung des DHH unter Druck gesetzt wurden, diese SV sofort wieder zurückzunehmen.

Dass sie hier nun selbst die Notbremse ziehen und sämtliche Positionen streichen, ist überfällig.

In seinen Grundzügen ist dieser NHH richtig aufgestellt.

Aus diesem Grund kommen von unserer Seite auch nur wenig Änderungsvorschläge.

Es ist richtig, bereits begonnene Projekte

wie die Ansiedlung der Fachhochschule oder die Sanierung des SZW fortführen und neue Maßnahmen zu stoppen.

Bereits eingeleitet wurde aber auch die Sanierung des Starkholzbacher Sees.

Wir denken, dass auch diese Maßnahme zu Ende geführt werden muss.

Deshalb beantragen wir im VMHH

1. Sanierung Starkholzbacher See

+300 000 €
mit SV

Eine weitere bereits begonnene Maßnahme ist die Ausweisung des Wohngebiets
Mittelhöhe.

Mit der Erschließung neuer Wohngebiete muss auch, im Sinne der
Verkehrssicherheit, die dazugehörige Fußwegverbindung realisiert werden.

2. Gehweg Mittelhöhe –Steinbach **+140 000 €**

Zur Finanzierung sollen folgende Maßnahmen **gestrichen** werden:

3. Sanierung Brückäcker- bzw. Raiffeisenstr. **-230 000 €**

Wir teilen die Einschätzung der Verwaltung, dass Straßensanierungen verschoben
werden können und wollen hierzu die oben erwähnte Maßnahme ergänzen.

4. Planungsleistungen für Auwiese, SZO, etc. **-105 000 €**

Ein weiteres Projekt für das wir keinen Spielraum sehen, ist die geplante
Wasserstadt in den Auwiesen. Deshalb beantragen wir die Streichung
entsprechender Planungsleistungen.

5. Beleuchtung **- 50 000 €**

In Zeiten knapper Kassen kann auf die Ergänzung der Fassadenbeleuchtung
verzichtet werden.

6. Platzgestaltung Marktplatz Nordseite **- 38 000 €**

Diese Maßnahme kann u.E. auf Folgejahre verschoben werden.

Im VWHH wollen wir, durch die Beibehaltung der unten aufgeführten Positionen, in
bescheidenem Umfang ein Zeichen setzen.

Kürzungen in den Bereichen Bildung, Kultur und Soziales mit dem Rasenmäher
machen wir nicht mit.

Zu Recht stand der letzte DHH im Zeichen der Bildung und von Ihnen selbst,
Herr Oberbürgermeister, wurde die Stelle einer Sozial- und Kulturbürgermeisterin
vorangetrieben.

Wir denken, dass hier, bevor erneut der Rotstift angesetzt wird, zuerst neue
Konzepte und Ideen auf den Tisch kommen müssen.

**7. Deshalb beantragen wir, auch wenn es sich um kleine Posten handelt, keine
Kürzung folgender Positionen:**

- Geräte, Ausstattungen, Ausrüstungsgegenstände	+ 5 604 €
- Pauschale Kürzung Schulen und Kigas	+15 298 €
- Bibliothek (Zeitschriften)	+ 1 000 €
- Stadtorchester (Probewochenende)	+ 2 000 €
- Schulen, besondere Aufwendungen	+13 000 €
- Beförderung Kindergartenkinder	+ 7 500 €
- Verfügungsfond	+10 000 €
- VHS	+10 000 €
- ABM	+10 000 €

Streichen wollen wir dagegen

8. Mehrausg. für Repräsentationen, Tagungen, Besichtigungen **- 13 000 €**

